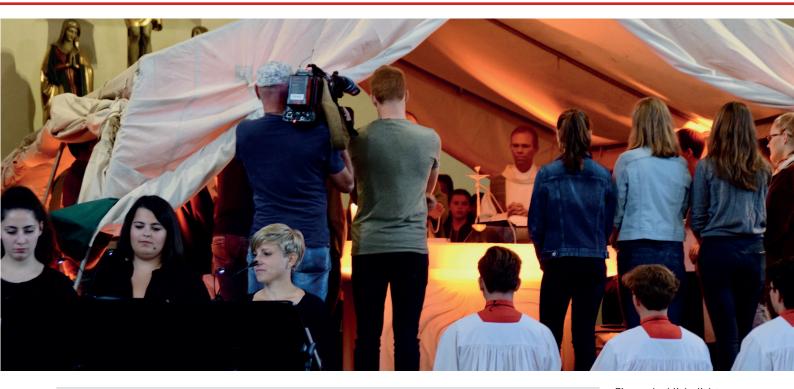
LEUTEKIRCHE



Wir sind weltweit vernetzt

Der Oktober ist der Monat der Weltmission. Das Wort "Mission" reißt viele nicht mehr vom Hocker, aber für mich ist es voller Leben, voller Dynamik, voller Hoffnung und Zukunft.

Der Weltmissionssonntag am 28. Oktober wird eben nicht nur bei uns begangen, sondern weltweit, somit auch in den Dörfern Guatemalas, Boliviens und Ugandas, in denen ich als Entwicklungshelfer tätig war. Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion unserer Kirche weltweit. Es geht unter die Haut, wenn die Bedürftigen wenige Cent zusammenkratzen – und mich begeistert, zu diesem Volk Gottes zu gehören, das weltweit auch bis in die hintersten Ecken unserer Erde vernetzt ist. Wir sind eine globale Glaubensgemeinschaft- und Sie und ich mitten drin!

Äthiopien steht dieses Jahr im Mittelpunkt. Beeindruckend ist, dass kaum ein Prozent der Bevölkerung dieses Landes Katholiken sind, zum anderen, dass es als eines der ärmsten Länder der Erde Aufnahmeland für Flüchtlinge aus ganz Ostafrika ist. Das sollte auch uns berühren und nachdenklich machen.

Was mich an der Weltmission begeistert, ist, dass Gottes Zusage allen Menschen gilt: Geschundenen und Ausgebeuteten, Vertriebenen und Flüchtlingen. Zur christlichen Botschaft gehören Fülle des Lebens und Befreiung aus Unterdrückung.

Die Armen in Lateinamerika und Afrika waren meine Lehrer mit ihrer Gastfreundschaft, tiefen Religiosität und der Ehrfurcht vor der Schöpfung. Partnerschaftlich sich begegnen heißt: geben und nehmen.

Ist Mission out? Mission ist so modern, so lebendig wie jeder und jede in der Welt wirkt und dadurch Zeugnis gibt. Wir alle sind Weltkirche! Wir sind vernetzt!



1hr Josef Rauch

"Ein unglaublich dichter Moment": So hat Pfarrer Dr. Claus Blessing aus Wangen die Wandlung unterm Zeltdach beim Jugendgottesdienst empfunden. Bevor Gott in der Kirche verehrt wurde, war er im Zelt zu Hause. Davon war an diesem Samstag abend im September in der Leutkircher Martinskirche viel spürbar.

Es ging um "Aufbruch" in dieser Messe. Ein Thema, das zum Zelt, zum christlichen Glauben, zur Situation der Jugendlichen passt. Beobachtet wurde dies alles von einem Filmteam, das in Leutkirch nach Aufbrüchen und Glaubenszeugnissen suchte. Mehr dazu im Innenteil.

Foto: Christine King

Leute/Kirche

¥

Lebensmittel für Erntedankaltar

Zur Gestaltung des Erntedankaltars in der Martinskirche können am Freitag, 5. Oktober, und am Samstag, 6. Oktober, jeweils zwischen 14 und 16 Uhr haltbare Lebensmittel abgegeben werden. Am Donnerstag, 11. Oktober, werden diese dann an den Leutkircher Tafelladen weitergegeben.

Starke Persönlichkeit



Gaby Bungartz +

Gaby Bungartz ist tot. 13 Jahre lang hat sie in Leutkirch als Pastoralreferentin gewirkt, von 2002 bis 2014. Am 30. August ist sie nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren in Wangen gestorben.

Viele werden sich an ihre markanten Predigten erinnern; an ihre oft kämpferische Art. Vor allem viele Jugendliche dieser Epoche ließen auf ihre Gaby nichts kommen: "Sie stand immer hinter uns." Dass sie als eigenwillige Persönlichkeit gelegentlich aneckte, schien sie selber locker wegzustecken. Wie sehr sie am Ende ihrer Amtszeit schon durch ihre Krankheit eingeschränkt war, wurde vielen erst im Nachhinein bewusst.

Die Martinsgemeinde gedenkt ihrer langjährigen Mitarbeiterin im Gottesdienst am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.00 Uhr.

Wo künftig beten?

499 Jahre ist die St. Martins-Kirche nun alt. In dieser Zeit hat sich viel verändert. Wie war der Innenraum in den letzten Jahrhunderten gestaltet? Diese Frage verbinden wir mit einem aktuellen Thema: Wie können wir einen Raum gewinnen für kleine Gottesdienste, einen Raum für Meditation und Gebet? Um dies konkret vor Ort zu überlegen, lädt das Pastoralteam zu einer etwas anderen Kirchenführung ein am Samstag, 6. Oktober, um 16.30 Uhr.



Platz ist meist genug in den Kirchenbänken von St. Martin. Ist der Raum auch ideal für gemeinsames Gebet? Wo und wie könnte er geschaffen werden? Foto: Roland Rasemann

"LIKE A RAINBOW" - DAS ENSEMBLE VOCAL gibt am Sonntag, 7. Oktober, um 17 Uhr im katholischen Gemeindehaus ein Konzert mit Pop, Soul, Geistlichem und Weltlichem. Seit fünf Jahren singen die jungen Frauen gemeinsam unter der Leitung von Regionalkantor Franz Günthner, bislang unter dem Namen "Ensemble d'accord". Neben dem Ensemble Vocal tritt als Gast auch der Saxophonist Christian Segmehl auf. Der Eintritt ist frei.

KiFa7 St. Vincenz lädt ein

Die Termine des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ):

- 01.10., 15. 10. und 29. 10., jeweils von 14 16 Uhr: Cay
 Saati Teestunde im Gemeindehaus.
- 02.10., 09.10., 16. 10 und 23. 10., jeweils von 9.30: 11.00 Uhr: Krabbelgruppe "Schnulleralarm" im Vincentiushaus.
- 21.10.: Aktionsspiel für Kinder beim Gallusmarkt von 13.00 16.00 Uhr am Gänselieselbrunnen.

In der Galluskapelle

- Samstag, 6. Oktober, ab 11 Uhr: Drachenfest für die ganze Familie (bei trockenem Wetter). Windvögel aller Art steigen in die Lüfte. Kinder können Drachen basteln.
- Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr: "Musik am Weg" mit dem Ensemble SED FORMOSA. Auf historischen Instrumenten musiziert, kommen Kompositionen aus der Zeit des Frühbarock zu Gehör. Die Sopranistin Judith Adamietz aus Ulm gestaltet Vokalpartien. Eintritt frei.
- Sonntag, 14. Oktober, 17 Uhr: Taizégebet um Frieden in der Welt und in den Anliegen der Reisenden.
- Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr: Meditativer Tanz "Zur Mitte" mit Rosemarie Gröber, München. Zur Sicherheit auf dunklen Wegen bitte Taschenlampe mitbringen.

Gemeinde-Termine

- Dienstag, 16. Oktober, 20 Uhr: Sitzung des KGR im Piuszimmer.
- Samstag, 20. Oktober, 14 Uhr: Vollversammlung der Ministranten.
- 27.-31. Oktober: Fahrt von Jugendlichen und Erwachsenen aus der Kirchengemeinde nach Assisi.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Gabi Hellmann, Ulrike Harzenetter, Helge Reich Marienplatz 5, 88299 Leutkirch Telefon: 07561 - 848 95 70 Fax: 07561 - 848 95 79 Mail: pfarrbuero@leutekirche.de

Pfarrer Karl Erzberger

Telefon: 848 95 70 Mail: k.erzberger@leutekirche.de Pastoralreferent Benjamin Sigg

Telefon: 848 95 76 Mail: b.sigg@leutekirche.de

Pastoralreferentin Katrin Kegreiß

Telefon: 848 95 75 Mail: k.kegreiss@leutekirche.de

Regionalkantor Franz Günthner

Telefon: 913 850

Mail: f.guenthner@leutekirche.de

Mesner Stefan Aumann

Telefon: 0151-12 91 34 83

Kirchenpfleger Achim Reißner

Büro: Marienplatz 17 Telefon: 987 732 Mail: a.reissner@leutekirche.de

Ökumenische Hospizgruppe

Ulrike Butscher Mobil: 0176-22749416

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben. Presserechtlich verantwortlich:

Presserechtlich verantwortlich Pfarrer Karl Erzberger.

Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Benjamin Sigg (sig), Pfarrbüro (Mitteilungen). Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.leutekirche.drs.de Redaktionsschluss der November-Ausgabe: 22. Oktober 2018. Leute/Kirche

¥

Mutmacher m/w gesucht

Die vom Kirchengemeinderat beschlossene Jugendreferenten-Stelle für die Gemeinde St. Martin ist bereits zum 1. Dezember ausgeschrieben. Für mindestens zwei Jahre wird damit eine 100-Prozent-Stelle geschaffen, um die kirchliche Jugendarbeit zu unterstützen.

Das Projekt heißt "Mutmacher": Junge Menschen sollen "im Licht christlicher Werte" begleitet werden. Der oder die Neue im Pastoralteam soll junge Menschen befähigen, ihren Platz in Kirche und Gesellschaft zu finden; soll ein offenes Ohr für Jugendliche haben; soll den wöchentlichen offenen Treff im Chillix begleiten und so Berührungspunkte mit Kirche eröffnen, und vieles mehr. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Bischof-Moser-Stiftung.



Samanta Wachniak

Foto: king



TÜR AUF für Kinderwägen und Rollatoren: Auf der Marienseite der Martinskirche können jetzt junge Eltern, Senioren, Rollstuhlfahrer oder kleine Kinder barrierefrei und ohne Kraftanstrengung hinein- und hinausgelangen. Ein Schalter öffnet die Doppeltüre automatisch. Foto: GR

Willkommen für Samanta Wachniak

Samanta Wachniak ist beim Jugendgottesdienst am 15. September in der
Gemeinde mit einem Blumenstrauß
herzlich willkommen geheißen worden.
Sie kommt aus Biberach und unterstützt als Nachfolgerin von Magdalena
Eder-Quintana die Jugendarbeit auf
Dekanatsebene. Ihr Büro hat sie dabei
in Leutkirch im Haus Marienplatz 17.
Samanta Wachniak hat nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin Soziale Arbeit in
Mannheim studiert und bereits bisher
für den BDKJ gearbeitet.

Glockengeläut und Stille

Es war ein ungewöhnlicher Beginn der Sitzung des Kirchengemeinderats am 18. September: Die Glocken von St. Martin haben die Begrüßung unterbrochen. Denn Beginn der Sitzung war dieses Mal vor dem katholischen Jugendhaus/Chillix. So starteten die Räte mit Glockengeläut und in Stille. Anlass des Sitzungsortes war die Besichtigung des Chillix-Dachgeschosses. Ein wichtiges Thema auch für einige KjGler, die zu Gast waren und erzählten, wie dringend sie neue Räume brauchen. Es war viel Wohlwollen zu spüren für deren Wünsche, auch wenn zunächst die Finanzierung abgeklärt werden muss.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt sprach Ulrike Butscher, verantwortlich für die ökumenische Hospizgruppe, von einem "Herzenswunsch", als sie ihr Anliegen vortrug: Die Hospizgruppe hat die Möglichkeit, Büroräume in der Innenstadt anzumieten. Hier können Beratungsgespräche und Teamsitzungen stattfinden. Außerdem hofft sie auf "Laufkundschaft", um so das Anliegen der Hospizgruppe in die Stadt hineinzutragen. Das Gremium befürwortete einstimmig diesen Antrag. Pfarrer Erzberger wies in diesem Zusammenhang auf die Chance hin, die es bietet, wenn Kirche an vielen Orten präsent ist.

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Lorena Tetzlaff getauft am 23.09.18

unsere Verstorbenen:

- 19.07. Andrei Roor
- 23.08. Anneliese Bitterwolf
- 24.08. Heinz Renk
- 29.08. Josef Kelnhofer
- 30.08. Jose Segundo Garcia Sanchez
- 02.09. Adolf Landmann
- 05.09. Theresia Heine
- 09.09. Klara Morent
- 13.09. Maria Marguart
- 15.09. Berta Renz
- 20.09. Theresia Boscher

Gedächtnis für die Verstorbenen

- 01.10. Bertha Baumgärtner, Magdalena Sauter, Martin Reutlinger
- 04.10. Hans Striebel und Verstorbene der Fam. Striebel und Golder, Klara Küchle, Jose Sanchez, Reinhold, Irmgard und Wolfgang Hutter, Fam. Jäger und Fam. Käufler
- 06.10. Theresia und Josef Altenried m. A., Josefine Jäckle, Ida und Oskar Sommer, Franz Braun, Fam. Boos und Schwenk, Johanna und Anton Maier, Jose Sanchez
- 09.10. Oskar und Ulrich Blum
- 10.10. Josef jr. u. Josef sen. Hartl, Martin Reutlinger, Helmut Ramsauer und Verstorbene der Fam. Hummel
- 11.10. Hans Striebel u. Verst. der Fam. Striebel u. Golder, Jose Sanchez, Gaby Bungartz
- 13.10. Franziska u. Karl Mendler m. A., Maria Mayer, Johann Sachs u. verst. Angehörige, Christine Zimmermann u. Arthur Wiedmann, Jose Sanchez, Erich Angele m. A., Oliva Heckenberger, Elmar Scherer, Hugo u. Kreszentia Scherer, Karl u. Maria Münch
- Viktoria u. Richard Marquart, Theresia u. Anton Lau, Ida Kösler
- 16.10. Reinhold Dorner mit Angehörigen
- 17.10. Martin Reutlinger
- 18.10. Hans Striebel u. Verst. der Fam. Striebel u. Golder, Luzia und Hubert Waizenegger
- 20.10. Klara Küchle, Jose Sanchez, Ida Biechele u. Friedrich Biechele, Coletta Rupp m. verst. Angehörigen, Oskar u. Ulrich Blum, Baptist Knestele m. verst. Angehörigen
- 21.10. Mailand: Anton Kathan
- 22.10. Paul Redle
- 23.10. Hubert Lutz
- 24.10. Verstorbene der Fam. Stiegler, Martin Reutlinger
- 25.10. Hans Striebel u. Verst. der Fam. Striebel u. Golder, Gebhard Weh
- 27.10. Jose Sanchez, Maria, Alexander, Vladimir Schmidt, Sabine Kübler

Der Kirche ein Gesicht geben



"Wirklich tolle Jugendarbeit"

"Der Kirche ein Gesicht geben" – wie fühlt sich das an, wenn man selber dieses Gesicht sein soll? Jugendliche der Martinsgemeinde haben dies im September an vielen Stellen erfahren.

Im Chillix, in der Sakristei, bei Gottesdiensten, zu Hause in der Küche, auf dem Zimmer, überall sahen sich Jugendliche den neugierigen Blicken einer arbeit!", meinte der Regisseur.

Kamera und den neugierigen Fragen des Redakteurs ausgesetzt. Daraus wird nun ein Film fürs Schulfernsehen erstellt, der vor allem für Kirchenferne "das Gesicht der Kirche", genauer: der Jugendlichen in der katholischen Kirche zeigen soll. Die Filmemacher zeigten sich jedenfalls nach den Drehtagen in Leutkirch ziemlich beeindruckt. "Wirklich tolle Jugendarbeit!", meinte der Regisseur.



Darius singt, Magdalena begleitet. "Warum kommen junge Menschen freiwillig in die Kirche?", will der Regisseur wissen. Vielleicht, weil's cool ist?

Fotos: king



"Cook&Chill" im Chillix: Magdalena Janz (links) gehörte an vorderster Stelle zu den KjGlern, die nach ihrem Glauben, ihrer Einstellung zur Kirche, ihren Ansichten gefragt wurden. "Was gefällt dir an der KjG?", hieß es da. Und: "Was macht ihr da? Was wünschst du dir von der Kirche? Gehst du jeden Sonntag?" Und viele mehr. Was soll man da sagen? Die Wahrheit vielleicht? Auf jeden Fall "spannend, so was mal zu erleben".



Nicht mal beim Umziehen konnte man alleine sein. Die Ministranten wurden nach der Sonntagsmesse in der Sakristei mit Fragen zur Kirche gelöchert. Alles, um jungen Schülerinnen und Schülern, die gar keine Ahnung von Glaube und Kirche haben, einen realistischen Einblick zu gewähren.

Was glaubst du?

Als das Fernsehteam Leutkircher Katholiken danach befragt hat, was für sie Glaube und Kirche ist, da hat auch Philipp Kofler Rede und Antwort gestanden. Für den Schüler des Hans-Multscher-Gymnasiums kein Problem: Als Oberministrant der Martinsgemeinde hat er sich damit in seinem Leben schon auseinandergesetzt. Was sagt ein 17-Jähriger zu Glaube und Leben heute?

1. An was glaubst du?

Ich glaube an die Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott und seinem
Sohn Jesus, der zu uns gekommen ist, um uns zu retten. Dank ihm dürfen wir uns sicher sein, dass Gott uns immer liebt, auch wenn es einmal nicht so gut läuft. Denn Gott will uns nahe sein – in guten und schlechten Zeiten.

vorbei ist.

3. Dein Tr
lch träum alle gemen dürfen. Eg gelisch. Um gelisch. Um mit ihren mit ih

2. Was bringt es, Christ zu sein?

Als Christen sind wir nie allein, denn Gott ist mit uns. Wir dürfen daran glauben, dass unser Leben nicht beliebig passiert, sondern gewollt ist und dass nach dem Tod nicht einfach alles vorbei ist.

3. Dein Traum von Kirche?

Ich träume von einer Kirche, in der alle gemeinsam Gottesdienst erleben dürfen. Egal ob katholisch oder evangelisch. Und in der die Jugendlichen mit ihren Vorstellungen von Kirche bedacht werden – Jugendgottesdienste sind ein wunderbares Beispiel dafür.

4. Dein Traum vom Leben?

lch träume von einem Leben, in dem Rassismus und Verfolgung fremd sind,



Philipp Kofler und davon, dass jeder auch die Wertschätzung erfahren darf, die er verdient. In dem es keinen Krieg gibt und jeder Mensch in Frieden und Sicherheit leben kann.

5. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Den guten, humorvollen und fairen Umgang miteinander und dass man so sein kann, wie man ist.

6. Was macht dir Mut?

Es macht mir Mut, Menschen zu sehen, die Nächstenliebe in ihrem Leben praktizieren, und wenn ich von Leuten höre, die einen schweren Start hatten, ihr Leben aber dennoch meistern konnten.

7. Drei Wörter, die dir wichtig sind: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Humor.



Oktober: Rosenkranzmonat

Arznei fürs Herz

"Ich möchte Euch zu einer Medizin raten", sagte Papst Franziskus beim Angelus an einem Sonntag im November 2013. Und weiter: "Manch einer mag denken: Ist der Papst jetzt Apotheker? Es ist eine Medizin aus 59 Kügelchen, die eine Arznei für das Herz sind. Es handelt sich um eine geistliche Medizin." Und dann ließ Franziskus kleine Schächtelchen auf dem Petersplatz verteilen mit der Aufschrift "Rosenkranz forte - mit Vitamin C. Wirkstoffe: Glaube, Hoffnung, Liebe."

Auch in Leutkirch vertrauen Menschen auf diese Medizin. In den Landgemeinden noch Martin. Dort ist es eine gleiten. Warum? kleine Gruppe, und sie ist treu: Tag für Tag treffen Zum Oktober, dem Rosensich Frauen und Männer hinten in der Kirche Jahrhunderten. Es folgen ein Credo, drei ten sie. Ave Maria, und dann fünf

Mal ein Vaterunser und zehn Ave Maria im Wechsel. Dabei lassen sie die 59 Kügelchen des Rosenstärker, aber auch in St. kranzes durch die Finger

kranzmonat seit vielen haben Rosenkranzgebet. einige von ihnen ihre Mit dem Glockenschlag Gedanken dazu nieder-18.15 Uhr beginnen sie geschrieben. "Namen tun im Zeichen des Kreuzes. nichts zur Sache", mein-



"Rosenkranz forte": eine ganz besondere Medizin, vom Papst empfohlen. Einmal täglich genügt. Fotos: Gregor Rogosch

"Den Rosenkranz bete ich gerne, weil er mir in meinem Leben schon sehr sehr viel geholfen hat. Die Mutter Gottes hat bei ihren Erscheinungen immer gesagt: Betet den Rosenkranz. Ich musste schon als Kindergartenkind mit meiner Mutter den Rosenkranz beten. Das fand ich immer sehr langweilig. Ich habe aber nie aufgehört, ihn zu beten, und heute ist es mein allerliebstes Gebet ..."

"Betet täglich den Rosenkranz für den Frieden der Welt, sagte die Muttergottes bei ihrer Erscheinung in Fatima zu den drei Hirtenkindern. Das Rosenkranzgebet ist für mich auberdem eine wunderbare Meditation - sozusagen Yoga für die Seele."

"Im Rosenkranzgebet kann ich in aller Ruhe das Leben Jesu betrachten. Gleichzeitig kann ich die Probleme der Zeit und meine persönlichen Anliegen in die Hände der Gottesmutter legen, im Vertrauen, dass sie beim Herrn für uns bittet."



"Beím Rosenkranzgebet ín St. Martín sammle ich mich zur Ruhe; bringe ich meine Anliegen zu María; schätze ich das gemeinsame Gebet, denn: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!"

Es sind nicht viele, dafür treue: Die Rosenkranzbeter in St. Martin. Jeden Abend um Viertel nach sechs gönnen sie sich eine halbe Stunde Besinnung.

"Ich gehe gerne in den Rosenkranz, dann bin ich gut aufgehoben. Ich dann bei der Mutter und ihrem Sohn ... "





Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Montag 09.00 Uhr (Marktmesse)

Dienstag 09.00 Uhr Mittwoch 09.00 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr (01.11.: 10.15 Uhr) Samstag 18.30 Uhr (Vorabendmesse)

Sonntag 10.15 Uhr

Besondere Gottesdienste

Allerheiligen: 01.11., 10.15 Uhr

Gräberbesuch an Allerheiligen: 01.11. um 14.30 Uhr

Alter Friedhof und Waldfriedhof Allerseelen, 02.11., 9.00 Uhr

Kinderkirche

Sonntag, 07.10. 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kindergarten

St. Silvester in der Galluskapelle

Sonntag, 14.10. 10.15 Uhr Sonntag, 21.10. 10.15 Uhr



Beichte:

Donnerstag, 11.10., von 18.15 - 18.45 Uhr Samstag, 13.10., von 16.00 - 16.30 Uhr

Regelmäßiger Rosenkranz:

Sonntag bis Freitag 18.15 Uhr

Samstag 17.45 Uhr

Regina Pacis

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag 11.30 Uhr Mittwoch 19.00 Uhr Donnerstag 07.45 Uhr Freitag 19.00 Uhr Samstag 07.45 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 07.10. 14.30 Uhr Segensfeier für

werdende Mütter/Eltern

Samstag, 13.10. 19.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Eucharistische

Anbetung, Einzelsegen, Nachtcafe

Sonntag, 21.10. 14.00 Uhr Gelegenheit zur Hl. Beichte

15.00 Uhr Johannes-Paul-Andacht mit

Reliquiensegen

Allerheiligen, 01.11. 19.00 Uhr Hl. Messe

Allerseelen, 02.11. 07.45 Uhr Hl. Messe

11.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe

Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Gottesdienste

Sonntag	30.09.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag	05.10.	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	07.10	10.00 Uhr	Messfeier
Freitag	12.10.	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	14.10.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag	19.10	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	21.10.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag	26.10.	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	28.10.	10.00 Uhr	Messfeier
Allerheilige	n, 01.11.	10.00 Uhr	Messfeier
Freitag	02.11.	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	04.11.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Filialgemeinden

Adrazhofen - St. Fridolin

Sonntag	30.09.	09.00 Uhr	Messfeier
Freitag	12.10.	19.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	28.10.	09.00 Uhr	Messfeier

Mailand - St. Stephanus

Sonntag	30.09.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	07.10.	09.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	14.10.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	21.10.	09.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	28.10.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Allerheilige	en, 01.11	Messfeier	
Sonntag	04.11.	09:00 Uhr	Messfeier

Tautenhofen - St. Silvester

Sonntag	30.09.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	07.10.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit
			KiGa St. Silvester in der
			Galluskapelle
Sonntag	14.10.	09.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	21.10.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	28.10.	09.00 Uhr	Messfeier
Allerheilige	en, 01.11	.09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	04.11.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Rosenkran	zjeden N	Montag um	19.00 Uhr

Wielazhofen - St. Antonius

Freitag 19.10. 19.30 Uhr Messfeier

Gottesdienstpläne der Region im Internet

www.leutekirche.drs.de www.haus-regina-pacis.de www.se-alpenblick.drs.de www.gottesberg.org